

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13.12.2011 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Erster Bürgermeister, Vorsitzender

Greif, Rudolf

Gemeinderatsmitglied

Eger, Johannes ab 20:20 Uhr (zu TOP 84 und 86)
Hauke, Maria
Horner, Andreas
Johrendt, Hildegard
Karl, Johannes
Kipping, Petra
Paulus, Annemarie
Schäfer, Tassilo
Schelter-Kölpfen, Birgit
Schmucker-Knoll, Christa
Seuberth, Wolfgang
Sprogar, Christian
Winkelmann, Manfred

Sachverständige oder sachkundige Personen

Sell, Heike nur im öffentlichen Teil der Sitzung

Schriftführer

Franz, Michael

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlen die Gemeinderatsmitglieder:

Gemeinderatsmitglied

Reiß, Heinz wichtige private Gründe
Stumptner, Hermann gesundheitliche Gründe
Veith, Johannes berufliche Gründe

Tagesordnung:**84. Gewässerentwicklungskonzept für den Entlesbach****85. Eigentümergeinschaft "Hauptschule Baiersdorf"**

85.1 Annahme der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Verwalters

85.2 Genehmigung des Wirtschaftsplans 2011

86. Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **19:30 Uhr**.

Einwendungen zur Ladung, zur Tagesordnung und gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 15.11.2011 werden nicht erhoben. **Der Vorsitzende** schlägt vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- TOP 85 „Eigentümergeinschaft ‚Hauptschule Baiersdorf‘ wird vorgezogen und vor TOP 84 „Gewässerentwicklungskonzept für den Entlesbach“ behandelt.

Dagegen werden keine Einwendungen erhoben.

Lfd. Nr. 84 - Gewässerentwicklungskonzept für den Entlesbach

Eine der Voraussetzungen für die staatliche Förderung der Hochwasserschutzmaßnahmen am Entlesbach war, dass für das Gewässer ein sogenanntes „Gewässerentwicklungskonzept“ aufgestellt wird.

Das Gewässerentwicklungskonzept ist ein wasserwirtschaftlicher Fachplan, der kein förmliches Genehmigungs- bzw. Beteiligungsverfahren durchläuft. Er unterliegt einer wasserwirtschaftlichen, aber keiner wasserrechtlichen oder sonstigen Prüfung bzw. Genehmigung und ersetzt keine wasserrechtlichen Bescheide (z.B. Erlaubnis, Bewilligung, Planfeststellung, Plangenehmigung usw.).

Das Gewässerentwicklungskonzept ist als langfristiges Handlungskonzept des Gewässerunterhaltsverpflichteten zu sehen, das Maßnahmenhinweise für die Unterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen am Gewässer enthält. Die Umsetzung erfolgt auf freiwilliger Basis. Damit ist es zwar unverbindlich, die Gemeinde geht aber eine Selbstverpflichtung ein, wie sie der Beschlussvorschlag vorsieht.

Die beauftragte Umweltingenieurin, Frau Sell, erläutert anhand einer Präsentation ausführlich und mit Fotos und Schaubildern unterlegt das Gewässerentwicklungskonzept für den Entlesbach. Sie geht hierbei auch auf Möglichkeiten und Alternativen ein und beantwortet die Fragen der Gemeinderatsmitglieder. Da aber der eigentliche Gewässerentwicklungsplan dem Plenum nicht vorliegt, wird eine Entscheidung über die Annahme vorerst zurück gestellt. Der Vorsitzende wird den Gewässerentwicklungsplan den Gemeinderatsmitgliedern zukommen und in einer der nächsten Sitzungen darüber beraten und abstimmen lassen.

Lfd. Nr. 85 - Eigentümergeinschaft "Hauptschule Baiersdorf"**Lfd. Nr. 85.1 - Annahme der Jahresrechnung 2010 und Entlastung des Verwalters**

Nach § 7 der Verwaltungsvereinbarung der Eigentümergeinschaft Hauptschule Baiersdorf hat der Verwalter nach Ablauf eines Kalenderjahres eine Abrechnung aufzustellen, die vom Rechnungsprüfungsausschuss-Vorsitzenden der jeweiligen der Eigentümergeinschaft angehörenden Gemeinde bzw. Stadt jährlich zu prüfen ist. Der darüber zu erstellende Rechnungsprüfungsbericht ist den jeweiligen Gemeinde- bzw. Stadträten zur Überprüfung vorzulegen, die über die Abrechnung und die Rechnungslegung des Verwalters beschließen müssen.

Jahresrechnung 2010:

Die Jahresrechnung für 2010 wurde erstellt und setzt sich wie folgt zusammen:

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes betragen insgesamt 486.077,42 EUR und setzen sich aus den Mieteinnahmen (485.725,09 EUR zzgl. Schrumpfsjahr 2009), Zinseinnahmen (134,08 EUR) und sonstige Erstattungen (218,25 EUR) zusammen.

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes umfassen Entschädigungen mit 1.280,00 EUR, Ausgaben für den laufenden Gebäudeunterhalt von 32.418,11 EUR, Steuern und sonstige Ausgaben 236,17 EUR, anteilige Erstattung von Mieteinnahmen an die Gemeinden mit 388.580,08 EUR und die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 63.563,06 EUR. Dieser Betrag wurde im Vermögenshaushalt vereinnahmt und dort als Ausgabe der Instandhaltungsrücklage zugeführt.

Von den Mieteinnahmen wurden anteilig an die Gemeinden ausgezahlt:

Stadt Baiersdorf	185.896,71 EUR
Gemeinde Möhrendorf	95.435,27 EUR
Gemeinde Bubenreuth	107.248,10 EUR

Rechnungsprüfung 2010:

Die Jahresrechnung 2010 wurde von den jeweiligen RPA-Vorsitzenden Ralf Schwab (Gemeinde Möhrendorf); Heinz Reiss (Gemeinde Bubenreuth) und Karlheinz Roll (Stadt Baiersdorf, entschuldigt) geprüft. Der darüber erstellte Rechnungsprüfungsbericht wird hiermit dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Über die Abrechnung 2010 und die Rechnungslegung des Verwalters ist durch die Gremien der Eigentümer ein Beschluss zu fassen und dem Verwalter die Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Der Abrechnung 2010 und Rechnungslegung des Verwalters der Eigentümergeinschaft der Hauptschule Baiersdorf wird hiermit zugestimmt. Dem Verwalter wird für das Wirtschaftsjahr 2010 Entlastung erteilt. Der Rechnungsprüfungsbericht 2010 wird zur Kenntnis genommen.

Anwesend: 13 / mit 13 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 85.2 - Genehmigung des Wirtschaftsplans 2011

Nach § 7 der Verwaltungsvereinbarung der Eigentümergemeinschaft „Hauptschule Baiersdorf“ hat der Verwalter jeweils für ein Kalenderjahr einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Über den Wirtschaftsplan 2011 der Eigentümergemeinschaft haben die drei beteiligten Gemeinden jeweils in ihren Gremien einen Beschluss zu fassen.

Der Wirtschaftsplan wurde in der Eigentümerversammlung am 13. Juli 2011 ausführlich vorgestellt, besprochen und durch die Versammlung beschlossen.

Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2011 für die Eigentümergemeinschaft „Hauptschule Baiersdorf“ wird zugestimmt.

Anwesend: 13 / mit 13 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 86 - Kenntnisnahmen, Anfragen und Sonstiges

Der **Vorsitzende** gibt folgendes bekannt:

- Der Vorsitzende gibt einen kurzen Sachstandsbericht bezüglich des Ausbaus des Gemeindegebiets mit **Glasfaserleitungen** durch die Telekom. Die Irritationen, die durch das Anschreiben der Telekom an die einzelnen Haushalte, das mit dem gemeindlichen Briefkopf und dem Gemeindewappen versehen war, teilweise ausgelöst wurden, hält er für marginal und der Sache an sich nicht dienlich. Die Telekom wird am 10. Januar 2012 im Rahmen einer Bürgerversammlung ausführlich über das Thema berichten.
- Die **Sanierung der Aussegnungshalle** (Ausbau der alten Holzdecke, Einbau einer neuen Deckenfläche mit eingelassener Beleuchtung, Erneuerung der Verstärkeranlage einschließlich Vorrichtung für Hörgeräteträger, Austausch der hinteren Fenster zur Querlüftung) ist abgeschlossen; momentan wird noch die Grundreinigung durchgeführt, so dass die Anlage spätestens ab dem 19.12.2011 wieder nutzbar ist.
- An der **Instandsetzung des Waldweges** unterhalb des Überlaufs des Regenrückhaltebeckens der Ortschaft Rathsberg, der vom Starkregen arg in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird sich die Gemeinde Marloffstein angemessen beteiligen.
- Für die **Brandschutzkonzepte** „Jugendraum im SVB-Sportheim“ und „Untergeschoss Turnhalle“ liegen vom Büro Ulm Planungsangebote vor. Die entsprechenden Ingenieurverträge werden zeitnah abgeschlossen und die Planung durchgeführt.

Äußerungen aus dem Gemeinderat:

- **GRM Karl** möchte wissen, ob die Telekom das Gemeindewappen bzw. den Gemeindebrieffkopf so einfach für Ihre Zwecke verwenden darf. **Der Vorsitzende** teilt mit, dass vorher mündlich die Erlaubnis bei der Gemeinde eingeholt und auch mündlich erteilt wurde; so weit bekannt, verfährt die Stadt Erlangen hier ähnlich.
- **GRM Karl** möchte zu dem offenen Brief einiger Anlieger der Rathsberger Steige zur anstehenden Umlage der Straßenausbaubeiträge nähere Informationen. **Der Vorsitzende** weist nur kurz auf die am gleichen Tag durchgeführte Sitzung des Bau- und Umweltausschusses hin und erklärt, dass hierüber in der anschließenden nichtöffentlichen Plenumsitzung noch diskutiert wird.
- **GRM Schelter-Kölpfen** findet, dass der Weihnachtsbaum am Eichenplatz nicht gerade eine Zierde darstelle, da er viel zu wuchtig erscheine und auch nicht mehr richtig geschmückt werden könne. Sie regt an, über eine Ersatzlösung nachzudenken. **Der Vorsitzende** sagt hier Klärung zu.

Äußerungen aus der Zuhörerschaft:

(keine Äußerung)

Eine nicht öffentliche Sitzung schließt sich an.

Ende: 22:00 Uhr

Rudolf Greif
Vorsitzender

Michael Franz
Schriftführer